

# Indien

## Stiftungsbotschafter-Reise

### 17.11 – 30.11.2012

#### **Tag 1, 17.11.2012: Anreise**

10:05 Uhr Abflug ab Frankfurt mit LH 758

23:50 Uhr Ankunft in Chennai

Transfer zum Hotel

5 Übernachtungen in Chennai im St. Thomas International Centre.

#### **Tag 2, 18.11.2012: Chennai – Kilachery (F)**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Kilachery. Kilachery ist das Heimatdorf von Pfarrer Julian. Dort besichtigen wir die rund 50 Häuser, die durch die Spenden von Pfr. Julians Freunden gebaut werden konnten. Wir besuchen auch die dortigen Schulen und das Waisenheim, haben ein gemeinsames Mittagessen (nicht im Preis enthalten) und Begegnungen mit den Studenten und Stipendiaten des Christ Colleges.



#### **Tag 3, 19.11.2012: Kavarapettai und Chennai (F)**

Nach dem Frühstück gegen 9:30 Uhr fahren wir mit dem Bus nach Kavarapettai (45 km) und besichtigen dort das Straßenkinderheim. Wir sprechen mit der Leitung und den Schülern. Danach besichtigen wir das neue von der Georg Kraus Stiftung geförderte Berufsausbildungszentrum und feiern dort die offizielle Übergabe. Diese Lehrwerkstätte bietet zukünftig für die Mehrheit der Steinbruch- und Straßenkinder in dieser Region die Möglichkeit, einen Beruf wie Elektriker, Schweißer und Automechaniker zu erlernen. Mit dem staatlich anerkannten Abschluss finden die Jugendlichen, die aus den ärmsten Verhältnissen stammen, nach der Ausbildung einen entsprechenden Arbeitsplatz und sind mit ihrem Einkommen in der Lage, ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren. Gegen 16:00 Uhr fahren wir zurück nach Chennai und besichtigen eine Berufsschule der Salesianer.

#### **Tag 4, 20.11.2012: Mahabalipuram (F)**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Mahabalipuram, das ca. 60 km südlich von Madras an der Bucht von Bengalen liegt. Im 7. Jh. als Hafenstadt gegründet, gilt die Stadt heute als Wiege der drawidischen Tempelbaukunst. Bekannt sind die zahlreichen vollendeten und unvollendeten Monolith-Bauten und der schöne Küstentempel. In malerischer Lage, umgeben von Sandstränden und Meer, können Sie hier Tempel und Steinmetzarbeiten aus dem 7./8. Jh. studieren. So z. B. Arjuna's Penance, das größte Felsrelief der Welt (27m lang, 9m hoch); die Gruppe der fünf Rathas (monolithische Tempel in Form von Prunkwagen), sowie den Strand-Tempel.

Nach dem Mittagessen (nicht im Preis enthalten) fahren wir nach Chennai. Unterwegs besichtigen wir in Thirukazhukundram noch eine Berufsschule der Salesianer.

Chennai (Madras) hat eine 2000-jährige Geschichte. Chinesen, Phönizier, Griechen, Römer, später Portugiesen, Franzosen, Armenier und Araber verkehrten hier und tauschten Waren.

Wirtschaftliche Bedeutung erlangte der Ort erst 1639, als die East India Company hier ihre erste Handelsniederlassung in Indien gründete.

Heute ist Chennai eine bedeutende Industriestadt und zusammen mit Bombay wichtigster Produktionsstandort populärer indischer Filme. Der hierfür berühmte Stadtteil Kodambakkam trägt den Beinamen „Kollywood“. Die Promenade Marina Beach gilt als zweitlängster Strand der Welt. Bei einer kurzen Stadtrundfahrt bewundern wir die prachtvollen Bauten aus der Kolonialzeit und besuchen die Thomas-Kathedrale, wo sich die Grabstätte des Apostels Thomas befindet. Viele Sagen und Legenden ranken sich um den Hl. Thomas und es gibt eine beträchtliche Anzahl an Thomas-Christen in Südindien, die ihre Geschichte auf eine Erstmission durch den Apostel Thomas zurückführen.

### **Tag 5, 21.11.2012: Kanchipuram (F)**

Kanchipuram zählt zu den "7 heiligen Städten" des Hinduismus. Shiva und Vishnu werden hier gleichermaßen verehrt. Nacheinander war Kanchipuram die Hauptstadt der Pallava-, der Chola- und der Vijayanagar-Könige und ist auch als „Stadt der tausend Tempel“ bekannt. Tatsächlich sind noch rund 200 hinduistische Tempel erhalten, davon mehrere herausragende Bauten aus dem 7./8. Jahrhundert. Aus dem Überangebot an Tempeln werden wir die drei wichtigsten, nämlich den Kailasanatha Tempel, den Vaikuntha Perumal Tempel, sowie den Ekambareshvara Tempel besuchen.

Kanchipuram ist außerdem für seine handgewebten, sehr hochwertigen Seidenstoffe bekannt. Bei Interesse können Sie in einer Seidenweber-Kooperative diese herrlichen Stoffe bewundern und auch erwerben.



Neben diesen vielen schönen Kulturschätzen werden wir heute auch ein sehr trauriges Kapitel Indiens ansprechen, bei unserem Besuch des Hilfsprojektes für die sogenannten „Steinbruch-Kinder“.

Bei unerträglicher Hitze schufteten schon die kleinsten Kinder in den Steinbrüchen. Die Hände von 12-Jährigen sehen aus wie die Hände alter Männer, viele haben Verletzungen und sogar Verstümmelungen. Die größte gesundheitliche Gefahr geht jedoch vom Steinstaub aus. Erwachsene, die von klein auf ohne Schutzmaßnahmen diesem Staub ausgesetzt sind, haben eine Lebenserwartung von ca. 30 Jahren. Schon als Babys bekommen sie kleine Hämmer in die Hand

gedrückt - ihr einziges Spielzeug. Je größer sie werden, desto größer wird auch der Hammer. Es ist die einzige Entwicklung, die sie in ihrem Leben durchmachen. Bei einem 12-Jährigen wiegt der Hammer schließlich 8 kg und er bearbeitet damit 10 - 12 Stunden pro Tag die Steine.

Etliche Hilfsorganisationen haben es sich inzwischen zum Ziel gesetzt, diesen Teufelskreis zu durchbrechen und den Kindern zu helfen. Dies kann allerdings nur gelingen, wenn man der Familie als Ganzes oder allen Familien innerhalb eines Steinbruchs hilft. Es beginnt oft mit Aufklärungsarbeit. Die Eltern erfahren, dass es eben nicht natürlich ist, ausschließlich im Steinbruch zu arbeiten. Durch Bewusstseinsbildung und Aufklärung werden sie sich langsam ihrer Rechte bewusst. Die Kinder hören auf in den Steinbrüchen zu arbeiten. Die Eltern organisieren Kindergarten- und regelmäßigen Schulbesuch, die Lehrkräfte werden durch Spenden der Hilfsorganisationen finanziert. Bei unserem Besuch können wir besprechen, wie auch wir helfen können, dass diese benachteiligten Kinder die Schulbank drücken können, statt Steine zu klopfen.

### **Tag 6, 22.11.2012: Chennai – Udaipur (F,A)**

Transfer zum Flughafen Chennai  
Inlandsflug via Mumbai nach Udaipur  
Ankunft in Udaipur und Transfer zum Hotel  
2 Übernachtungen in Udaipur

### **Tag 7, 23.11.2012: Udaipur und Bootsfahrt (F,A)**

Die Altstadt ist von einer Stadtmauer umgeben. Durch sieben Tore kann man ins Innere gelangen. Bei Ihrer Erkundungstour sehen Sie u.a. den City Palace mit Museum. In den Palasträumen sind die berühmten 'Pfauen-Mosaiken' zu sehen, sowie wunderbare Einlegearbeiten mit kleinen Spiegeln. Der Jagdish-Tempel liegt unweit des Palastes und wurde 1651 erbaut. Udaipur ist eine betriebsame Stadt mit vielen kleinen Basaren. Es macht Spaß, durch diese hindurch zu bummeln und auf Entdeckungstour zu gehen.

Die ganze Pracht und Romantik dieser Stadt können Sie auch bei der BOOTSFAHRT über den künstlich angelegten Pichola-See genießen. Er ist über 4 km lang und 3 km breit. Die Insel im Süden beherbergt den im 17. Jh. erbauten Jag Mandir-Palast, die nördliche Insel den im Jahre 1757 erbauten Jag Niwas-Palast, in dem sich jetzt das weltberühmte Luxushotel Lake Palace befindet. Dem Kinobesucher und Fernsehzuschauer ist der Anblick vielleicht schon aus den Filmen 'Tiger von Eschnapur' und James Bonds 'Octopussy' bekannt, die hier gedreht wurden.

### **Tag 8, 24.11.2012: Udaipur nach Pushkar zum Vollmondfest (F,A)**

Zum Herbstvollmond wird zwischen Pushkar und Rajasthan das größte Fest Indiens, die Pushkar-Mela gefeiert. Von allen Ecken Indiens pilgern die Menschen nach Pushkar um "Mela", das Zusammenkommen der Kreaturen Gottes, sowie ein ertragreiches Jahr zu feiern. Im bunten Treiben auf den Straßen und Jahrmärkten Pushkars Jahrmärkten entdecken Sie 1000 Gesichter Indiens.

Pushkar gilt als eine der wichtigsten Pilgerstätten der Hindus, wohin das ganze Jahr über viele Gläubige ziehen, um sich im Pushkarsee reinzuwaschen und ihre Familie und Gesundheit zu segnen. Dies wird in speziellen Pujas von in Pushkar ansässigen Brahmanen vorgenommen. Als Zeichen der Segnung wird einem ein roter Punkt auf die Stirn gemalt. Die Stadtbesichtigung führt Sie unter anderem zum bedeutenden 'Brahma Tempel' und zu den Ghats, den großen Treppen, die zum Seeufer führen und das Bild vieler indischer Städte prägen. 1 Übernachtung in Pushkar

### **Tag 9, 25.11.2012: Pushkar – Jaipur (F,A)**

Jaipur wird auch Pink City, die pinkfarbene Stadt genannt. Pink gilt seit jeher als Farbe der Gastlichkeit und so wurde Jaipur's Altstadt 1853 in Vorbereitung auf den Besuch von Prinz Albert von England kurzerhand rosarot gestrichen. Heute ist die Stadt eine der fortschrittlichsten Handels- und Wirtschafts-zentren. Das Berühmteste Bauwerk der Stadt ist der Hawa Mahal, der 'Palast der Winde'. Das fünfstöckige Gebäude mit der wabenartigen Fassade diente einzig und allein dazu, den Haremsdamen den Ausblick auf die pompösen Festumzüge zu ermöglichen, ohne selbst sichtbar zu sein. Der 'Stadt Palast' dient als Hauptsitz der königlichen Familie und bezaubert durch unzählige kleine Bauten, Innenhöfe, ausladende Torbögen und Tempel.



2 Übernachtungen in Jaipur

### **Tag 10, 26.11.2012: Jaipur – Amber (F,A)**

In Amber angekommen, erklimmen Sie den ansteigenden Weg zur Festung auf einem Elefantenrücken oder mit einem Jeep. Die Residenz von Amber ist ein wunderbares Zeugnis der kunstvollen Rajputen-Architektur. Die Palastanlage besteht aus mehreren treppenförmig ansteigenden Höfen, die auf unterschiedlichen Ebenen mit hohen Mauern getrennt, in mehreren Bauabschnitten zwischen 1592 und 1727 entstanden.

Während der ausführlichen Besichtigung hören Sie die Geschichte des Forts und sehen die prächtig ausgeschmückten Spiegel-Pavillons und Hallen. Von den Galerien und Terrassen hat man einen wunderbar weiten Blick über das Tal und die Aravalli-Bergkette.

Am Nachmittag haben Sie Zeit, die örtlichen Basare und Märkte zu erkunden, die traditionelle Güter aus Kunst und Handarbeit bieten.

### Tag 11, 27.11.2012: Jaipur – Agra (F,A)

Auf dem Weg nach Agra besichtigen Sie die verlassenene, überaus faszinierende Stadt Fatehpur Sikri. Im Jahre 1569 von Mogulkaiser Akbar erbaut, wurde sie bereits nach 15 Jahren aufgrund Wassermangels wieder verlassen. Die roten, sehr gut erhaltenen Sandsteinbauten gehören zu den bedeutendsten Zeugnissen der Mogularchitektur. Heute kann man, ganz wie vor vierhundert Jahren, durch eine intakte, hochherrschaftliche Stadt wandeln: Mehrstöckige Paläste, Gärten und ein Marktplatz, ein Wasserwerk, unzählige überdachte Gänge, Treppen und Terrassen sind zu bewundern. In Agra besuchen Sie das Weltberühmte Taj Mahal welches der Großmogul Shah Jahan zum Gedenken an an seine im Jahre 1631 verstorbene Hauptfrau Mumtaz Mahal erbauen ließ. 1 Übernachtung in Agra

### Tag 12, 28.11.2012: Agra – Delhi (F,A)

Zehn Kilometer nördlich von Agra, an der Straße nach Delhi, liegt die kleine Ortschaft Sikandara, die als letzte Ruhestätte des Mogulkaisers Akbar Bekanntheit erlangte. Drei Jahre vor seinem Tod hatte der Kaiser bereits die gewaltige Anlage in Auftrag gegeben. Die Fertigstellung lag dann in den Händen seines Sohnes Jahangir. 1 Übernachtung in Delhi

### Tag 13, 29.11.2012: Delhi und Abreise (F,A)



In der Regierungstadt Indiens vereinigen sich in einzigartiger Weise das neue und alte Indien. New Delhi, von britischen Architekten 1931 symmetrisch als Gartenstadt angelegt, zeigt sich in großzügigem, westlich orientierten Stil mit breiten Einkaufsstraßen, Luxushotels sowie Villen- und Diplomatenviertel. In Old Delhi jedoch entfaltet sich die ganze Pracht des Orients. Die lauten bunten Gassen laden zum Bummel durch die Basare ein, und hinter alten Mauern warten Jahrhunderte alte Paläste, Tempel und Kunstschätze auf Ihren Besuch. In der

orientalischen Altstadt von Delhi, besichtigen Sie die imposante Jama Masjid, die größte Moschee Indiens, die inmitten der engen Basar-Gassen liegt. Im kolonialen Teil Neu Delhis sehen Sie das Regierungsviertel mit dem Präsidenten-Palast und India Gate. Danach stehen das Qutb Minarett (Wahrzeichen der Stadt Delhi aus dem 12. Jh.) und das prächtige Grabmal des Mogulkaisers Humayun auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Abschiedsdinner werden Sie zum Flughafen gebracht. Wegen des frühen Rückfluges am nächsten Tag stehen ein paar Zimmer zur Verfügung, wo Sie sich frisch machen und umziehen können.

### Tag 14, 30.11.2012: Heimreise

3:05 Uhr Abflug ab Delhi mit LH 761

7:05 Uhr Ankunft in Frankfurt

### Programmänderungen vorbehalten.

Die angegebenen Flugzeiten sind jeweils Ortszeiten.

(F)= Frühstück, (A)= Abendessen



## Leistungen

- ✓ Linienflug mit Lufthansa ab Frankfurt nach Chennai und zurück von Delhi in der Economy Klasse inkl. Steuern/Gebühren nach heutigem Stand
- ✓ Inlandsflug Chennai – Udaipur via Mumbai
- ✓ Flughafentransfers im Reiseland
- ✓ Transfers im klimatisierten Bus laut Reiseverlauf
- ✓ 12 Übernachtungen lt. Reiseverlauf im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC inkl. Frühstück
- ✓ 8 Abendessen (Tag 6 – Tag 13)
- ✓ Eintrittsgebühren lt. Reiseverlauf
- ✓ Rikscha-Tour
- ✓ Bootstour in Udaipur (abhängig vom Wasserstand)
- ✓ Elefantenreiten in Jaipur
- ✓ Deutsche Reisebegleitung, örtlicher deutschsprechender Reiseleiter von Tag 6 – 13

## Reisepreis pro Person in Euro:

<b>Doppelzimmer</b>	2.095 ,-
<b>Einzelzimmerzuschlag</b>	396,-
<b>Rail &amp; Fly-Ticket 2. Klasse</b>	50,-
<b>Zubringerflug auf Anfrage ab/an versch. dt. Flughäfen</b>	75,-

### An- und Abreise:

Unsere Reise beginnt und endet in Frankfurt. Auf Wunsch können wir Ihnen folgende An- und Abreisemöglichkeiten nach/von Frankfurt/Flughafen anbieten:

Rail & Fly Bahnticket ab jedem deutschen Bahnhof in der 2. Klasse: 50,- EUR

Lufthansa-Zubringerflug ab Düsseldorf, München, Hannover, Hamburg, Berlin und Nürnberg: 75,- EUR

### So werden Sie wohnen:

Die ersten 5 Übernachtungen verbringen wir im St. Thomas International Centre, es handelt sich um ein 3-Sterne Haus mit Klimaanlage, sowie einer Nasszelle mit Du/WC in jedem Zimmer. Im Hotel wird das Frühstück gereicht, und am Abend gehen wir gemeinsam mit dem Pfarrer essen. Diese Abendmahlzeiten sind nicht im Reisepreis enthalten.

**UDAIPUR – HOTEL HILLTOP PALACE 3 Sterne - 1 Nacht**

[www.udaipurhotelhilltoppalace.com](http://www.udaipurhotelhilltoppalace.com)

**PUSHKAR – HOTEL JAGAT PALACE 3 Sterne - 1 Nacht**

[www.pushkarpalace.com](http://www.pushkarpalace.com)

**JAIPUR – FORTUNE SELECT METROPOLITAN 4 Sterne - 2 Nächte**

[www.fortunehotels.in](http://www.fortunehotels.in)

**AGRA – HOTEL MANSINGH PALACE 4 Sterne - 1 Nacht**

[www.mansinghotels.com](http://www.mansinghotels.com)

**DELHI – HOTEL HANS PLAZA 4 Sterne - 1 Nacht**

[www.hanshotels.com](http://www.hanshotels.com)

**Hinweise:**

- Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen.
- Flughafengebühren/Kerosinzuschläge sind nach heutigem Stand inkludiert, werden aber zum Zeitpunkt der Ticketerstellung berechnet, so dass ggf. eine Anpassung des Reisepreises erforderlich ist.

**Gesundheitsbestimmungen:**

Zurzeit sind keine Impfungen vorgeschrieben, wenn Sie direkt aus Europa einreisen. Die Tetanus-, Diphtherie- und Polio-Impfung sollte auf jeden Fall kontrolliert und gegebenenfalls aufgefrischt werden. Empfohlen wird außerdem Hepatitis A und B.

**Nicht im Reisepreis enthalten:**

Die Visakosten für Indien sind nicht im Reisepreis enthalten (ca. 70,- EUR pro Person), dieses Visum muss sich jeder Gast direkt bei der Botschaft besorgen. Es gibt aber eine professionelle Hilfe durch die Visazentrale in Berlin, dann kostet das Visum ca. 96,- EUR pro Person. Bitte geben Sie bei Buchung an, welche Variante Sie bevorzugen (siehe Anmeldeformular).

**Reiseanmeldung und Information:**

Georg Kraus Stiftung  
Frau Christina Silva-Braun  
Kölner Straße 20  
58135 Hagen  
Telefon: 02331 904 750  
Mail: [mail@gkstiftung.de](mailto:mail@gkstiftung.de)

**Reiseveranstalter**

Wikinger Reisen GmbH, im Auftrag der Georg Kraus Stiftung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Wikinger Reisen GmbH, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Sie finden sie auch im Internet unter: <http://www.wikinger-reisen.de/agb.php>

Diese Reise wurde von der Georg Kraus Stiftung konzipiert. Die Georg Kraus Stiftung ist eine selbständige gemeinnützige Stiftung, daher lässt sie ihre Reise durch den Reiseveranstalter Wikinger Reisen GmbH in Hagen, der alle Reiseleistungen der Stiftung zum Einkaufspreis zur Verfügung stellt, abwickeln.

Hagen, 05.01.2012